

Pfarrbrief der  
**Pfarreiengemeinschaft**  
*St. Wendel*



Winterbach

Bliesen

St. Wendel St. Anna

St. Wendel Basilika

Urweiler

Niederlinxweiler

**Nr. 4 (12. Jg.)**

**28. Februar – 20. März 2022**

**0,50 Euro**

**Fastenzeit**

Von Aschermittwoch bis Ostern

Liebe Schwestern und Brüder!

Am Aschermittwoch beginnt die Kirche die 40-tägige Vorbereitung auf das wichtigste christliche Fest, auf das Osterfest. Der erste Tag der Fastenzeit mit dem Ritus des Aschenkreuzes und den ihn begleitenden Worten „Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst“ (Vgl. Gen 3,19) oder „Bekehrt euch und glaubt an das Evangelium“ (Mk 1,15) macht uns immer wieder nachdenklich und rüttelt uns auf. Er erinnert uns daran, dass wir Menschen vergänglich sind und dass wir nur begrenzte Zeit zur Verfügung haben.

Die Kirche stellt uns diese Wahrheit am Beginn der Vorbereitungszeit auf die Auferstehungsfeier vor Augen, nicht um uns die Lebensfreude, den Lebensmut wegzunehmen, sondern unseren Blick auf das zu richten, was wirklich wichtig im Leben ist, was wirklich zählt.

Die Botschaft des Aschermittwochs und der Fastenzeit kann lauten: Du bist einmalig, einzigartig von Gott erschaffen, von ihm geliebt und auf deinem Lebensweg von ihm begleitet und auf die Ewigkeit ausgerichtet. Du hast aber auch Verantwortung für dein Leben und für alles, was du tust. Du lebst in einer bestimmten Zeit, in einem bestimmten Raum und auf deinem Weg durch die Zeit bist du nicht allein. Du trägst also auch die Verantwortung für die Beziehung, für die Menschen, die dir anvertraut sind und für die Menschen, denen du begegnest. Dir dürfen aber auch nicht alle deine Zeit- und Weggenossen egal sein, die du vielleicht nie auf deinem Lebensweg triffst, besonders diejenigen, die bedürftig sind und Not leiden. Du trägst auch die Verantwortung gegenüber unseren Nachkommen und für die Erde – das dir anvertraute Zelt auf deinem Pilgerweg zum Vatershaus. Darum ist jeder Tag, jede Stunde wichtig. Es ist wichtig, dass du immer wieder Halt machst und überprüfst, ob du auf dem richtigen Weg bist. Es ist wichtig, dass du dir die Fragen stellst:

Welche Rolle spielt Gott, mein Schöpfer und mein himmlischer Vater in meinem Leben? Wer ist er für mich? So wie ich lebe, ist das wirklich von mir und von Gott gewolltes Leben? Wie ist meine Beziehung zu mir anvertrauten Personen, meiner Familie, meinen Freunden und Bekannten? Haben die Sorgen und Probleme meiner notleidenden Schwestern und Brüder einen Platz in meinem Leben? Wie sieht es mit meiner Verantwortung für den Frieden, für die Umwelt und die Zukunft der Erde aus?

Die Fastenzeit stellt uns vor viele Fragen und bietet uns die Gelegenheit an, auf diese Fragen eine Antwort zu suchen und sie zu finden.

In diesem Sinne wollen wir die Österliche Bußzeit beginnen und bitten Gott um seine Hilfe mit dem Gebet, dem Text eines Liedes „Zeige uns den Weg“:

1. Zeige uns den Weg, wenn der Morgen winkt;  
zeige uns den Weg, wenn die Sonne sinkt.  
Refrain: Zeige uns den Weg, zeige uns den Weg,  
zeige uns den Weg, der zum Ziel uns bringt.
2. Zeige uns den Weg, wenn uns nichts bedrückt;  
zeige uns den Weg, wenn uns manches glückt.  
Refrain: Zeige uns den Weg, ...
3. Zeige uns den Weg, wenn wir ratlos sind;  
zeige uns den Weg, wenn uns nichts gelingt.  
Refrain: Zeige uns den Weg, ...  
Zeige uns den Weg hier in dieser Zeit;  
zeige uns den Weg in die Ewigkeit.  
Refrain: Zeige uns den Weg, zeige uns den Weg,  
zeige uns den Weg, der zum Ziel uns bringt.

*(Musik und Text: R. Strauß-König,  
aus dem Lied- und Gebetbuch „Unterwegs“)*

*Andreas Czulak, Diakon*

## GOTTESDIENSTORDNUNG FÜR DIE ZEIT VOM 28. Februar – 20. März 2022

Montag, 28. Februar – Montag der 8. Woche i.Jk.

Niederlinxweiler 18.30 h Hl. Messe

Dienstag, 1. März – Dienstag der 8. Woche i.Jk.

WND St. Anna 18.00 h Rosenkranz  
18.30 h Hl. Messe

**Mittwoch, 2. März – Aschermittwoch (Fast- und Abstinenztag)**

Winterbach	18.00 h Rosenkranz	
	18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	
Basilika	18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	
WND St. Anna	18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	
Bliesen	18.30 h Hl. Messe mit Austeilung des Aschenkreuzes	

Donnerstag, 3. März – Donnerstag nach Aschermittwoch

Urweiler 18.00 h Rosenkranz

	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe
		Leb. und Verst. der Kfd Bliesen

Freitag, 4. März – Freitag nach Aschermittwoch /Weltgebetstag der Frauen

Basilika	15.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Winterbach	16.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Bliesen	17.00 h	Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen
Basilika	18.30 h	Wortgottesdienst zur Eröffnung der Fotoausstellung Pray

Samstag, 5. März – Vorabend des 1. Fastensonntages

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

<p><b>Kollekte für die Kirche</b>  <b>In St. Anna: Für die Dachsanierung</b></p>
--

Sonntag, 6. März – 1. Fastensonntag

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

<p><b>Kollekte für die Kirche</b></p>
---------------------------------------

Montag, 7. März – Montag der 1. Fastenwoche

Oberlinxweiler	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Fastenpredigt

Dienstag, 8. März – Dienstag der 1. Fastenwoche

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
	19.15 h	Bibelabend

Mittwoch, 9. März – Mittwoch der 1. Fastenwoche

Basilika	9.30 h	Frauenmesse
Ev. Stadtkirche	18.00 h	Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Winterbach	17.55 h	Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)
	18.30 h	Hl. Messe
Urweiler	19.15 h	Stille Anbetung

Donnerstag, 10. März – Donnerstag der 1. Fastenwoche

Urweiler	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 11. März – Freitag der 1. Fastenwoche

Basilika	18.30 h	Hl. Messe
----------	---------	-----------

Samstag, 12. März – Vorabend des 2. Fastensonntages

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse mit Taufe
Bliesen	19.00 h	Vorabendmesse
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

**Kollekte für pastorale Aufgaben**

Sonntag, 13. März – 2. Fastensonntag

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt
		Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Wallesweilerhof	15.00 h	Kreuzwegandacht
WND St. Anna	18.00 h	Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

**Kollekte für pastorale Aufgaben**

Montag, 14. März – Montag der 2. Fastenwoche

Niederlinxweiler	18.30 h	Hl. Messe
Winterbach	18.30 h	Fastenpredigt

Dienstag, 15. März – Dienstag der 2. Fastenwoche

WND St. Anna	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
	19.15 h	Bibelabend

Mittwoch, 16. März – Mittwoch der 3. Fastenwoche

Winterbach	17.55 h	Kreuzwegandacht (Liturgiekreis)
	18.30 h	Hl. Messe
	19.15 h	Stille Anbetung

Donnerstag, 17. März – Donnerstag der 3. Fastenwoche

Urweiler	18.00 h	Rosenkranz
	18.30 h	Hl. Messe
Bliesen	18.30 h	Hl. Messe

Freitag, 18. März – Hl. Cyrill

Basilika	18.30 h	Hl. Messe
----------	---------	-----------

Samstag, 19. März – Vorabend des 3. Fastensonntages

Urweiler	17.30 h	Vorabendmesse
WND St. Anna	17.30 h	Vorabendmesse
Bliesen	17.30 h	Vorabendmesse, unter musikalischer Mitwirkung von Klara Dicke (Harfe) und Manuel Horras (Tenor)
Niederlinxweiler	19.00 h	Vorabendmesse

**Kollekte für die Heizung**

Sonntag, 20. März – 3. Fastensonntag

Winterbach	10.30 h	Hochamt
Basilika	10.45 h	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
WND St. Anna	14.30 h	Taufe
	18.00 h	Kreuzwegandacht (Frauengemeinschaft)
Basilika	18.00 h	Heilige Messe

**Kollekte für die Heizung**



# Aus unserer Pfarreiengemeinschaft

**Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben am**

28. Januar:	Herr Franz Rudolf Federkeil	Remmesweiler	83 Jahre
28. Januar:	Frau Irene Schorr	St. Wendel	82 Jahre
29. Januar:	Frau Margret Breuer	St. Wendel	83 Jahre
2. Februar:	Frau Irene Wagner	Urweiler	90 Jahre
6. Februar:	Herr Werner Feidt	Bliesen	87 Jahre
9. Februar	Herr Werner Groß	St. Wendel	80 Jahre
12. Februar	Herr Ewald Bohn	St. Wendel	89 Jahre



Das Zentralbüro sowie das Büro in Bliesen bleiben weiterhin zu den normalen Bürozeiten geöffnet, die Sie auf

der Seite 24 ersehen können. Es gilt für alle Besucher die 3G-Regelung. Bitte tragen Sie unbedingt beim Eintritt und während des Gesprächs eine Maske, um die Seelsorger sowie die Sekretärinnen zu schützen. Für Ihr Verständnis und Ihr Mitun danken wir Ihnen!

Am Rosenmontag, 28. Februar d.J., ist das Zentralbüro ganztägig geschlossen! Telefonisch und per Mail sind wir selbstverständlich auch täglich für Sie erreichbar.

*Klaus Leist, Pastor*



### **Firmung 2022**

Bischof Dr. Stephan Ackermann wird am Sonntag, 26. Juni 2022, um 10.00 Uhr, in der Pfarrkirche St. Anna für unsere Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der Firmung spenden.

Zur Vorbereitung auf das Firmsakrament sind alle jungen Christen, die zwischen dem 1. August 2005 und dem 31. Juli 2006 geboren sind, eingeladen. Erwachsene, die nachträglich gefirmt werden möchten, sind ebenso herzlich eingeladen.

Die zuständigen Seelsorger für die Firmvorbereitung sind Pfarrer Erwin Recktenwald, Diakon Andreas Czulak und Pastoralreferent Thomas Röder.

*Andreas Czulak, Diakon*



### **Klingelbeutel statt Körbchen**

Um die Kollekte während der Eucharistiefiern unter Beachtung der aktuellen Sicherheits- und Hygienebestimmungen einsammeln zu können, haben wir in allen unseren Kirchen auf den Klingelbeutel um-

gestellt. Die Kollektanten gehen zum normalen Zeitpunkt während der Gabenbereitung an den Bänken vorbei und reichen den Kollektenbeutel an einer langen Stange den Gläubigen an ihren Sitzplatz, um deren Gaben einzusammeln. Somit entfallen die Körbchen an den Türen.

*Klaus Leist, Pastor*

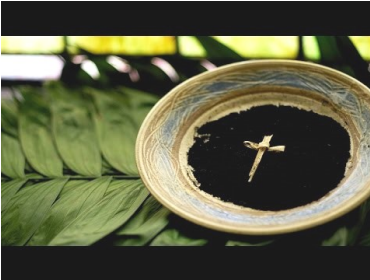


### **Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2022 des Kirchengemeindeverbandes**

Die Verbandsvertretung des Kirchengemeindeverbandes St. Wendel hat mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikars per Umlaufverfahren am 14. Februar d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan nach Anhörung des Pfarreienrates für das Rechnungsjahr 2022 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 1. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel während den Öffnungszeiten aus.

*Klaus Leist, Pastor*



## Spendung des Aschenkreuzes in diesem Jahr

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit und wird zeichenhaft durch das Aschenkreuz verdeutlicht. Die Liturgiekongregation in Rom hat in diesem Jahr, bedingt durch die Corona-Pandemie, eine Note veröffentlicht, wie das Aschenkreuz

an die Gläubigen ausgeteilt werden soll. Darin heißt es: „Die Auflegung der Asche am Aschermittwoch soll in diesem Jahr stumm und durch Aufstreuen erfolgen. In dem kurzen Schreiben steht weiter, dass der Priester, abweichend von der üblichen Abfolge, die Formel "Kehrt um und glaubt an das Evangelium" oder "Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und wieder zum Staub zurückkehren wirst" nur einmal nach der Segnung und Besprengung der Asche mit Weihwasser sprechen soll.

Vor der Austeilung hat der Priester die Hände zu reinigen und einen Mund-Nasen-Schutz anzulegen. Die Auflegung erfolgt daraufhin bei den einzelnen Gläubigen nicht durch das Zeichnen eines Kreuzes auf die Stirn, sondern durch Aufstreuen: "Der Priester nimmt die Asche und lässt sie auf das Haupt eines jeden fallen, ohne etwas zu sagen", so die Note.

Die Gläubigen sind eingeladen, das Aschenkreuz in dieser Form zu empfangen!

*Klaus Leist, Pastor*

Die katholische Kindertagesstätte St. Anna in St. Wendel-Alsfassen sucht zum 15. März 2022 oder später

**mehrere französische Fachkräfte (m/w/d)**

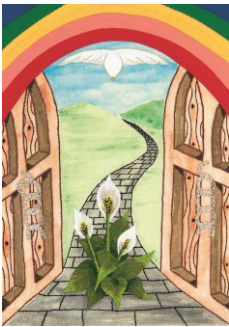
in Vollzeit oder Teilzeit. Die Stellen sind vorerst befristet bis 2025.



Die Vergütungsordnung richtet sich nach der KAVO (Kirchliche Arbeits- und Vergütungsordnung), die an die TVöD (Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst) angeglichen ist.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild richten Sie bitte an:

**Standortleitung der KiTa St. Anna**  
**Herrn Marcel Ulrich**  
**Dechant-Gomm-Str. 2, 66606 St. Wendel**  
**st.anna-st.wendel@kita-saar.de**



## Weltgebetstag der Frauen 2022

Weltweit blicken Menschen mit Verunsicherung und Angst in die Zukunft. Die Corona-Pandemie verschärfte Armut und Ungleichheit. Zugleich erschütterte sie das Gefühl vermeintlicher Sicherheit in den reichen Industriestaaten. Als Christ\*innen jedoch glauben wir an die Rettung dieser Welt, nicht an ihren Untergang! Der Bibeltext Jeremia 29,14 des Weltgebetstags 2022 ist ganz klar: „Ich werde euer Schicksal zum Guten wenden...“

Am Freitag, 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto „Zukunftsplan: Hoffnung“ laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, kulturellen und religiösen Gesellschaft. Aber mit den drei Schicksalen von Lina, Nathalie und Emily kommen auch Themen wie Armut, Einsamkeit und Missbrauch zur Sprache.

Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christlichen Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Die Frauen sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland. Zu den schottischen und irischen Weltgebetstagsfrauen besteht eine enge freundschaftliche Beziehung.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km<sup>2</sup> der größte und am dichtest besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser\*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt

haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Seit über 100 Jahren macht die Bewegung sich stark für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.

Gemeinsam wollen wir Samen der Hoffnung aussäen in unserem Leben, in unseren Gemeinschaften, in unserem Land und in dieser Welt.

Wir feiern die Wortgottesdienste am Freitag, 4. März d.J.:

- 15.00 Uhr Basilika St. Wendelin in St. Wendel
- 16.00 Uhr Pfarrkirche Heilige Familie in Winterbach
- 17.00 Uhr Pfarrkirche St. Remigius in Bliesen

*Hildegard Trapp*



### **Jonas Müller – Vortrag zur Flüchtlingssituation an der Grenze zwischen Polen und Belarus**

Im Anschluss an den Hoffnungsgottesdienst am 12. Januar 2022 sprach Jonas Müller über seine Erlebnisse im Grenzgebiet zwischen Polen und Belarus. Jonas Müller stammt aus Winterbach, lebt aber seit vielen Jahren in Nordrhein-Westfalen. Dort verdient er seinen Lebensunterhalt als Rettungssanitäter. Pfarrerin Christine Unrath begrüßte ihn herzlich und freute sich, dass Jonas Müller bereits zum zweiten Mal zu einem Vortrag im Rahmen der Hoffnungsgottesdienste erschien.

In den letzten Jahren war Jonas Müller für viele NGOs im Einsatz. So auch mehrere Male im Mittelmeer. 2019 war er Besatzungsmitglied der sea watch 3, die mit ihrer Kapitänin Carola Rakete viele Tage vor Lampedusa lag. Dieser Einsatz sorgte europaweit für Schlagzeilen. Weitere Einsatzorte waren Griechenland, Lesbos, Bosnien und Kroatien. Im vergangenen November/Dezember sorgte er sich um die Flüchtlinge im Grenzgebiet zwischen Polen und Belarus. Ein Hin- und Hergeschiebe

(pushbacks) der Flüchtlinge, hauptsächlich Flüchtlinge aus Afghanistan und dem Irak, erschwerte die Arbeit der NGOs in erheblichem Maße. Jonas Müller erzählte von nächtlichen Einsätzen, von der Versorgung der Menschen mit Nahrung, Getränken und medizinischer Hilfe. Er sprach über die rote Zone, lange Fußmärsche und über die Gefahr zurückgewiesen zu werden. Für ihn war es ein Einsatz, der körperlich alles verlangte.

Aber er sprach auch über die große Unterstützung der einheimischen Bevölkerung. Täglich bereiteten junge und alte Menschen aus dem Grenzgebiet Getränke und Mahlzeiten für die Flüchtlinge zu, die dann von den NGOs verteilt wurden.

Das Team der Hoffnungsgottesdienste um Pfarrerin Christine Unrath, Pfarrer Erwin Recktenwald, Bärbel Zägel und Anton Stier hält seit Jahren den Kontakt zu Jonas Müller und unterstützt seine Arbeit im Rahmen der Möglichkeiten.

Im Anschluss an den Vortrag würdigte Anton Stier Müllers enormes Engagement für die Flüchtlinge in den unterschiedlichen Ländern und sagte ihm die weitere Unterstützung zu. Die anwesenden Zuhörer waren sehr ergriffen und spendeten nicht nur Applaus.

*Anton Stier*

## Erstellung eines institutionellen Schutzkonzepts in der Pfarreiengemeinschaft St. Wendel



Bischof Dr. Stephan Ackermann hat am 1. Januar 2020 die "Ordnung für den Umgang mit sexuellem Missbrauch Minderjähriger und schutz- oder hilfebedürftiger Erwachsener durch Kleriker und sonstige Beschäftigte im kirchlichen Dienst" für das Bistum Trier in Kraft gesetzt.

Ausgehend von dieser Ordnung hat in den Ausführungsbestimmungen vom 8. Juli 2021 jede Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft im Bistum Trier die Aufgabe, bis zum Sommer 2022 ein institutionelles Schutzkonzept zu erstellen.

Zunächst ist ein Tandem zu bilden, das den Prozess der Erarbeitung koordiniert. Pastor Klaus Leist hat Diakon Andreas Czulak als eine Person benannt, die zweite ehrenamtliche Person aus unserer Pfarreiengemeinschaft suchen wir noch.

Der Prozess zur Erarbeitung soll möglichst breit angelegt sein, so dass möglichst viele an der Erarbeitung mitwirken. Eine noch zu bildende Arbeitsgruppe von mindestens 6-8 Personen aus unserer Pfarreiengemeinschaft soll weiterhin für die Erarbeitung zuständig sein, die eben-

falls noch zu besetzen ist. Zudem soll es künftig eine geschulte Person für Prävention auf der pfarrlichen Ebene geben.

Wir würden uns freuen, wenn möglichst viele aus unserer Pfarreiengemeinschaft an der Erarbeitung mitwirken, sodass unsere Pfarreien ein sicherer Ort für alle Kinder, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftiger Erwachsener sein kann.

Bei Interesse oder Rückfragen an der Mitarbeit wenden Sie sich bitte zeitnah an das Zentralbüro in St. Wendel oder an Diakon Andreas Czulak.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

*Andreas Czulak, Diakon*



### **Pray – eine Fotoausstellung rund um das Beten**

15 Glaubensgemeinschaften in mehr als 40 Bildern geben einen interreligiösen Einblick in die Vielfalt des friedlichen Mit- und Nebeneinanders von Religionen auf engstem Raum inmitten Europas.

Zwar ist Luxemburg eines der kleinsten Länder Europas, doch gemessen an seiner internationalen Bedeutung ist es kaum zu überbieten. Vorrangig stehen dabei Banken und Politik im Betrachtungsfeld. Religiöse Aspekte finden bisher weniger Beachtung. Dabei leben in Luxemburg die unterschiedlichsten Kulturen und Religionen aus der ganzen Welt auf engstem Raum friedlich neben- und miteinander. Eine zentrale Gemeinsamkeit vieler dieser Glaubensrichtungen stellt die Praxis des Betens dar.

**Pray** - Mithilfe des Fotoprojektes „pray“ möchte ich eine Bilderreihe entstehen lassen, welche Szenen des Betens der einzelnen Glaubensgemeinschaften abbildet und gleichzeitig deren Besonderheiten herausstellt. Später soll das Ganze zu einem Gesamtbild des interreligiösen Glaubens in Luxemburg zusammengeführt werden

**Fotos** - Ergänzend zu den Bildern möchte ich gerne Zitate und Aussagen von Angehörigen der jeweiligen Glaubensgemeinschaften zum Thema des Betens präsentieren. In der Kombination aus Bild und Interview könnte eine lebendige Darstellung der verschiedenen Religionen entstehen.

**Texte** - Zum einen möchte ich mit Hilfe einer Wanderausstellung durch die beteiligten Gemeinden einen „Blick über den Tellerrand“ des eigenen religiösen und kulturellen Handelns ermöglichen. Zum anderen ist es meine Intention, durch eine Ausstellung an einem öffentlichen Platz Menschen anzuregen, über ihre Spiritualität nachzudenken. In der Gesamtheit soll dem Betrachter aber auch vermittelt werden, dass es sehr verschiedene Wege für Spiritualität und deren kulturelle Ausprägungen gibt, wir letztendlich aber alle „Blumen eines Gartens“ sind.

*Christian Sirsch*

Diese Ausstellung wird vom 3. - 27. März in der Basilika in St. Wendel und vom 28. März - 20. April d.J. in der Pfarrkirche in Bliesen zu sehen sein. Sie wird am Freitag, 4. März d.J., um 18.30 Uhr mit einem Wortgottesdienst in der Basilika eröffnet. Die Ansprache wird Herr Ingo Hanke halten. Geschlossen wird die Ausstellung am Mittwoch, 20. April 2022, um 18.30 Uhr, in der Pfarrkirche in Bliesen. Hierzu herzliche Einladung!

*Klaus Leist, Pastor*



## Gesprächskreis Trauer

Der Gesprächskreis Trauer trifft sich am Montag, 7. März 2022, um 19.00 Uhr, im Cusanushaus.

*Ingrid Schadek*

Das Bis-  
an der  
ter" des  
Aktion  
für Paare  
Interessier-  
können



tum Trier beteiligt sich Aktion "7 Wochen leicht-AKF: Eine wöchentliche während der Fastenzeit und Familien.

te Paare und Familien sich über die Webseite

<https://www.7wochenleichter.de/> anmelden und erhalten dann jede Woche als Email oder SMS Impulse zur Gestaltung der Fastenzeit.

Die Anmeldung erfolgt auf der o.g. Webseite über das jeweilige Bistum. Die Beteiligung ist für die Nutzer/innen kostenlos!

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Herrn Alois Perling wenden: Abteilung Kindertageseinrichtungen und familienbezogene Dienste, Telefon 0651/7105-512. Mail: [alloys.perling@bgv-trier.de](mailto:alloys.perling@bgv-trier.de).

*Bischöfliches Generalvikariat Trier*



## Bibelabende in der Fastenzeit

Ab der 1. Fastenwoche wird jeden Dienstag im Anschluss an die Abendmesse (ca. 19.15 Uhr) in St. Anna im Altarbereich der Kirche, gemäß den jeweils aktuellen Coronaregeln, ein Bibelabend (Schriftgespräch

zu einer Bibelstelle) mit meditativem Abschluss angeboten. Der erste Bibelabend findet am 8. März d.J. statt.

Zur besseren Planung wird um telefonische Voranmeldung oder per Mail in unserem Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft gebeten. Da die Themenabende nicht aufeinander aufbauen, ist auch eine gelegentliche Teilnahme möglich.

*Bernhard Zöllner, Kooperator*

## Ökumenischer Hoffnungsgottesdienst

Ich war fremd und  
obdachlos und ihr habt  
mich aufgenommen.

Mt 25, 35

## Herzliche Einladung

zum ökumenischen Hoffnungsgottesdienst am Mittwoch, 9. März 2022, um 18.00 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche St. Wendel.

*Pfarrer Erwin Recktenwald, Kooperator*

## Fastenpredigten

### „Hoffnung und Trost aus den Psalmen“



Viele Menschen haben durch die Corona-Pandemie und den damit verbundenen Konsequenzen viel an Lebensqualität und zum Teil auch ihre Existenz verloren, viele Verluste erlitten, Nöte, Ängste, Verzweiflung und

Orientierungslosigkeit haben sich breit gemacht und liegen wie ein dunkler Schatten über unserer Welt und unserem Leben. Wir alle suchen nach Antworten, brauchen Mut und Zuversicht, wollen Hoffnung erfahren, um unser Leben wieder in die Balance zu bringen.

Die Psalmen können eine Antwort sein auf das, was uns derzeit bedrängt. Denn sie bringen alle menschlichen Nöte, quälende Ängste, Verluste, Hoffnungslosigkeit, Sinnsuche ins Gebet und schreien geradezu nach Gott, er möge Antwort, Trost und Hilfe schenken, Keine menschliche Verzweiflung und Angst sind den Psalmen fremd, denn darin öffnet sich der Beter für das, was ihn in seiner Existenz ausmacht. Wir brauchen vor Gott keine Scheu und keine Angst zu haben, denn er will uns Menschen nicht in unserer Not alleine lassen, sondern will uns



zu einem Leben in Fülle führen. Die diesjährigen Fastenpredigten sollen hierzu ein Beitrag sein!

Tag	Ort	Thema	Prediger
<b>Montag, 7. März 18.30 Uhr</b>	Bliesen	Psalm 22: Gottverlassenheit und Rettung	Pfarrerin Gabriele Kräuter, St. Wendel
<b>Montag, 14. März 18.30 Uhr</b>	Winterbach	Psalm 130: In tiefer Not	Kooperator Bernhard Zöllner, St. Wendel
<b>Montag, 21. März 18.30 Uhr</b>	Urweiler	Psalm 142: Hilferuf in schwerer Bedrängnis	Pastor Klaus Leist, St. Wendel
<b>Montag, 28. März 18.30 Uhr</b>	Basilika	Psalm 43: Sehnsucht nach Gott	Pater Heinz Schneider SVD, St. Wendel
<b>Montag, 4. April 18.30 Uhr</b>	St. Anna	Psalm 121: Der Hüter Israels	Pfarrer Erwin Reckten- wald, St. Wendel
<b>Montag, 11. April 18.30 Uhr</b>	Niederlinxweiler	Psalm 23: Der gute Hirte	Diakon Andreas Czulak, St. Wendel

Herzliche Einladung!

*Klaus Leist, Pastor*

### **Ausreichend Zärtlichkeit, Liebe und Geborgenheit empfangen**

#### **Jesuskind an Maria Lichtmess zurückgekommen**



Am Heiligen Abend hat Kooperator Bernhard Zöllner das Jesuskind in einem Gottesdienst in der Basilika in die Stiftung Hospital entsandt und es kam pünktlich mit der Mitarbeiterin Katja Stürmer an Maria Lichtmess wieder in die Basilika zurück. Dort hat es alle Wohnbereiche und auch die Tagespflege „Im Dreieck“ besucht und wurde von allen Bewohnern und Mitarbeitenden freundlich und dankbar aufgenommen. Viele schöne und bereichernde Gedanken und Gebete, Bilder

und Eindrücke haben sich in seinem Gästebuch eingetragen. Grundtenor in allen Einträgen war, wie es treffend von einer Wohngruppe geschrieben wurde: „Vielen Dank, dass wir die Gegenwart vom Jesuskind spüren durften.“ Die Tagespflege überschrieb den Besuchstag „Königlicher Besuch in der Tagespflege!“ und beschrieb die Atmosphäre des

Wortgottesdienstes, der zu seiner Ehre gefeiert wurde: „Beim Friedensgruß reichten wir uns die Hände und zeigten somit auch die große Verbundenheit zu dem Christuskind“. Eine Wohngruppe empfand den Besuch als Lichtblick und in der Geronto-Abteilung verbrachte das Jesuskind ein ganzes Wochenende. Eine Mitarbeiterin deutete es sehr schön: „Manch ein Bewohner wollte es füttern, ein anderer wickeln, Zärtlichkeit, Liebe und Geborgenheit hat es bei uns ausreichend empfangen.“ Im 2. Obergeschoss wurde das Jesuskind in jedes Zimmer getragen und jede Bewohnerin und Bewohner durfte ihm seine persönlichen Sorgen anvertrauen. Mit einem bewegenden und schönen Gebet schließt das diesjährige Gästebuch: „Jesus, du warst wie jedes Kind auf andere angewiesen: auf ihre Pflege, auf ihre Nähe, auf ihre Fürsorge. Wir können nicht ohne den anderen sein. Wir brauchen dich und einander. Wir spüren, dass es uns nicht gut geht, wenn wir einsam sind. Heile unsere Beziehungen, damit wir aus unserer Isolation heraustreten und uns mit Freude anderen hingeben können.“

Es hat sich wieder einmal gelohnt, das Jesuskind auf die Reise zu schicken, um Menschen mit seiner Gegenwart zu erfreuen, ihnen Hoffnung und Mut zu schenken. Ich hoffe zuversichtlich, dass wir das Jesuskind in diesem Jahr wieder durch unsere Pfarreiengemeinschaft schicken können.

*Klaus Leist, Pastor* [Foto: Andreas Czulak]



### **Regelmäßige Anbetung in unserer Pfarreiengemeinschaft**

Der neue Pfarreienrat hat in seiner ersten Sitzung eine regelmäßige wöchentliche Anbetung befürwortet. Es ist wichtig für die Kirche und auch für unseren persönlichen Glauben, dass wir Orte haben, an denen wir in Stille und in Ruhe vor dem Allerheiligsten beten. Gerade in dieser bewegten Zeit, in der sich sowohl die Welt in einer Pandemie und auch die Kirche in einer Umbruch- und Orientierungssituation befindet, ist das Gebet ein wichtiges Instrument.

Papst Franziskus hat in seiner Predigt in der heiligen Messe zum diesjährigen

Dreikönigsfest am 6. Januar in der Petersbasilika in Rom gesagt: „Am Höhepunkt der Reise der Sterndeuter steht jedoch ein entscheidender Moment: Als sie an ihrem Ziel ankommen, fallen sie nieder und beten



das Kind an. Sie beten an. Denken wir daran: Die Reise des Glaubens findet nur in der Gegenwart Gottes Schwung und Erfüllung. Nur wenn wir den Geschmack an der Anbetung wiederfinden, wird die Sehnsucht erneuert. Denn die Sehnsucht nach Gott wächst nur, wenn wir bei Gott bleiben. Denn nur Jesus heilt die Sehnsüchte. Wovon? Von der Diktatur der Bedürfnisse. Das Herz wird in der Tat krank, wenn die Sehnsüchte nur mit den Bedürfnissen zusammenfallen. Gott hingegen erhebt die Sehnsüchte, er läutert sie, heilt sie, befreit sie vom Egoismus und öffnet sie für die Liebe zu ihm und zu unseren Brüdern und Schwestern. Vergessen wir deshalb die Anbetung nicht, verweilen wir vor der Eucharistie, lassen wir uns von Jesus verwandeln.“

Das Seelsorgeteam hat beschlossen, künftig jeden Mittwoch von 19.15 - 20.15 Uhr in den vier kleineren Kirchen unserer Pfarreiengemeinschaft eine stille Anbetung anzubieten. Diese Anbetung wird bewusst nicht liturgisch gestaltet, sondern soll für Betende gedacht sein, ihr persönliches Leben sowie das Leben der Welt in eigener Sprache vor Gott zu bringen. Hiermit wollen wir in der Fastenzeit (9. März d.J. in Urweiler) beginnen und laden Sie herzlich dazu ein und würden uns freuen, wenn viele Beter den Weg in unsere Kirchen finden würden. Die wechselnden Orte finden Sie in der Gottesdienstordnung.

*Klaus Leist, Pastor*

## St. Wendel St. Wendelin



### Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2022

Der Verwaltungsrat St. Wendelin St. Wendel hat mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikars per Umlaufverfahren am 21. Februar d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2022 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 1. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel während den Öffnungszeiten aus.

*Klaus Leist, Pastor*

### Katholischer Deutscher FRAUENBUND

Zur nächsten Frauenmesse am Mittwoch, 9. März 2022, laden wir ganz herzlich um 9.30 Uhr, in die Basilika ein. Es wird kein Frühstück angeboten.

Wir bedauern sehr, dass diese Maßnahmen erforderlich sind, freuen uns aber, wenn Sie uns trotzdem weiterhin die Treue halten. Gott möge

seine schützende Hand über uns halten, und bleiben Sie alle gesund! Zu diesem Termin ist keine Anmeldung im Zentralbüro erforderlich!

*Hildegard Trapp*

## St. Wendel St. Anna



### Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2022

Die Verwaltungsräte St. Anna St. Wendel und St. Marien Oberlinxweiler haben mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikars per Umlaufverfahren am 18. Februar d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2022 beschlossen. Dieser liegt in der Zeit vom 1. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel während den Öffnungszeiten aus.

*Klaus Leist, Pastor*



### Herzliche Einladung zum Rosenkranzgebet in Oberlinxweiler

Auch in unserer Filialkirche St. Marien in Oberlinxweiler haben sich Gläubige bereit erklärt, alle zwei Wochen vor dem Gottesdienst am Montagabend um 18.00 Uhr den Rosenkranz zu beten. Für diese Initiative bin ich sehr dankbar und freue mich Sie hierzu herzlich einladen zu dürfen.

*Klaus Leist, Pastor*

## Bliesen



### Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2022

Der Verwaltungsrat St. Remigius Bliesen hat mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikars per Umlaufverfahren am 18. Februar d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2022 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 1. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel während den Öffnungszeiten aus.

*Klaus Leist, Pastor*

## Verein zur Förderung und Erhaltung des Bliestaldomes St. Remigius e.V. gestaltet Josefsmesse mit



Im Jahre 2021 haben wir eine Tradition aus den 60er Jahren wieder aufgenommen und haben mit unserem Pastor Klaus Leist vereinbart, dass wir den Josefstag wieder jährlich mit einem Festgottesdienst begehen.

Der heilige Josef ist der Patron der Arbeiter. Josef war für Nazareth der Fachmann im Bauhandwerk, der Zimmermann – so steht es in der Bibel. Durch seinen Sachverstand, mit seiner Hände Arbeit, ernährte er seine Familie. Für den jungen Jesus war er menschlich und fachlich ein Vorbild. Der heilige Josef, einer aus dem Hause David, war der Nähr- und Pflegevater Jesu Christi, der Jesus beschirmt und behütet hat.

Zum Festgottesdienst am Samstag, 19. März 2022, um 17.30 Uhr, gestalten wir den Festgottesdienst zum Hochfest des heiligen Josef mit. Dieser Festgottesdienst wird musikalisch mitgestaltet von der bekannten Harfenspielerin Clara Dicke und unserem Mitglied, Tenor Manuel Horras. Unsere Mitglieder Christoph und Matthias Demuth werden den Gottesdienst an der Orgel begleiten.

Bitte beachten Sie die zu diesem Zeitpunkt geltenden Bestimmungen. Zurzeit bestehen die Mund- und Nasenschutz-Pflicht, sowie das Abstandsgebot während des gesamten Gottesdienstes.

Wir wünschen Ihnen bis dahin alles Gute in einer Zeit der unvermeidlichen Einschränkung. Bleiben Sie gesund! ... und Sie gehören dazu!

*Josef Schuh*

## Niederlinxweiler



### Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2022

Der Kirchengemeinderat St. Martin Niederlinxweiler hat mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikars per Umlaufverfahren am 18. Februar d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2022 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 1. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel während den Öffnungszeiten aus.

*Klaus Leist, Pastor*

## Urweiler



### Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2022

Der Kirchengemeinderat St. Marien Urweiler hat mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikars per Umlaufverfahren am 18. Februar d.J. den Ergebnis- und für das Rechnungsjahr 2022 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 1. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel während den Öffnungszeiten aus.

*Klaus Leist, Pastor*

## Winterbach



### Verabschiedung Ergebnis- und Investitionsplan 2022

Der Verwaltungsrat Heilige Familie Winterbach hat mit Genehmigung des Bischöflichen Generalvikars per Umlaufverfahren am 18. Februar d.J. den Ergebnis- und Investitionsplan für das Rechnungsjahr 2022 beschlossen.

Dieser liegt in der Zeit vom 1. – 14. März d.J. zur Einsichtnahme im Zentralbüro der Pfarreiengemeinschaft in St. Wendel während den Öffnungszeiten aus.

*Klaus Leist, Pastor*



### Sammeln für die Tafel

Auch in diesem Jahr wollen wir für bedürftige Familien Lebensmittel sammeln. An den beiden Fastensonntagen, 6. und 13. März 2022, werden am Ausgang der Kirche Körbe aufgestellt. Wer etwas abgeben möchte – Lebensmittel aller Art sowie Pflegeprodukte kann seine Spende in der Kirche zu den Gottesdiensten mitbringen und in die bereitgestellten Körbe legen. Bitte aber verwertbare Lebensmittel. Wir werden die Gaben an die St. Wendeler Tafel weiterleiten.

Bitte unterstützen Sie unsere Spendenaktion in der Fastenzeit. Danke!

*Ursula Klein*



### Kreuzwegandachten in der Fastenzeit

Der Liturgiekreis unserer Pfarrgemeinde gestaltet in der Fastenzeit wieder jeden Mittwoch vor der Abendmesse, um 17.55 Uhr, den Kreuzweg.

*Ursula Klein*



## „Kuchenverkauf to go“ des Fördervereins der Kath. Kita Hl. Familie Winterbach

Am Palmsonntag, 10. April 2022, bietet der Förderverein der Kath. Kita Hl. Familie Winterbach von 11.00 - 13.00 Uhr im Pfarrheim Winterbach

„Kuchenverkauf to go“ an. Es gelten die zu diesem Zeitpunkt aktuellen Hygienebestimmungen, Abstandsregelungen usw.

Ein Kuchenlieferdienst kann in Anspruch genommen werden. Voranmeldung für den Lieferdienst bei Nina Horras, Telefon 01575 093313.

Kuchenbehälter können gerne mitgebracht werden. Der Erlös ist für die Kath. Kita Hl. Familie Winterbach bestimmt.

*Patricia Rammacher*

# FASTENAKTION 2022 ES GEHT! GERECHT.



**MISEREOR**  
IHR HILFSWERK



Die Evangelien berichten davon, dass Jesus, bevor er begann, öffentlich aufzutreten, für vierzig Tage in die Wüste ging, um dort zu fasten. Deshalb gibt es heute auch im Kirchenjahr eine vierzigtägige Fastenzeit, in der Menschen auf etwas verzichten möchten. Sie liegt in den Wochen vor Ostern und dient auch der Vorbereitung auf das Sterben Jesu am Karfreitag und auf seine Auferstehung. Deshalb wird sie auch Passionszeit genannt. Dass Jesus fastete, wird in den Evangelien nur mit einem Nebensatz er-

wähnt, wichtiger in seiner Wüstenzeit ist die Begegnung mit dem Teufel. Die Bibel berichtet nichts darüber, wie der Teufel ausgesehen hat, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass er so ein lustiges Kerlchen gewesen ist, wie ihr es auf dem Foto seht und wie es der Künstler Rolf Goerler vor der Lübecker Marienkirche geschaffen hat. Denn die Versuchungen, mit denen Jesus in der Wüste konfrontiert wurde, waren alles andere als niedlich. Es war die Versuchung, das Böses in sein Leben hineinzulassen, es war die Versuchung zur Macht.

Das ist mit wichtig: Denn Versuchungen gibt es heute auch noch, und es ist nicht die Tafel Schokolade, nicht das angesagte Kleidungsstück, sondern es ist wie bei Jesus die Versuchung, sich von Gott abzuwenden. Von Gott abzuwenden, indem ich Menschen schlecht behandle – in der Schule oder im Freundeskreis zum Beispiel. Schlecht über sie rede, Lügen verbreite, sie ausschließe. Mobbing heißt das heute. Und ist nur ein Beispiel, wie ich mich von Gott abwenden kann. Die Fasten- oder Passionszeit lädt dich dazu ein, darüber nachzudenken, wo du dich vielleicht von Gott abgewendet hast, und zu versuchen, das zu korrigieren.



Rolf Goerler, Teufelsfigur, St. Marien, Lübeck 1999, Foto: Peter Kane

# Pfarreiengemeinschaft St. Wendel

<b>Seelsorger</b>	<p><b>Pfarrer Klaus Leist</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de</p> <p><b>Kooperator Pfarrer Erwin Recktenwald</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 77 093 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: erwin.recktenwald@gmx.de</p> <p><b>Kooperator Bernhard Zöllner</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/80 00 240 * Mobil: 01 63/56 71 379 E-Mail: bamzoellner@gmail.com</p> <p><b>Diakon Andreas Czulak</b> Remigiusstraße 2 * 66606 Bliesen Telefon: 06854/8530 E-Mail: andreas.czulak@freenet.de</p>
<b>Zentralbüro</b>	<p><b>Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel</b> Fruchtmarkt 19 * 66606 St. Wendel Telefon: 06851/93 97 00 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de * Homepage: <a href="http://www.pg-wnd.de">www.pg-wnd.de</a> Sekretärinnen: Rita Schröder, Gabi Marx, Cornelia Kreuz und Marina Bechtel Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr und Freitag 14.00 – 16.30 Uhr Mittwoch ganztägig geschlossen!</p>
<b>Büro Bliesen</b> Remigiusstraße 2 66606 Bliesen	<p>Telefon: 06854/8530 * Fax: 06851/93 97 019 E-Mail: pfarramt@pg-wnd.de Öffnungszeiten: Donnerstag: 10.00 – 12.00 Uhr</p>

## Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief:

Pfarrbrief Nr. 5 vom 21. März – 10. April 2022: **7. März 2022**

Pfarrbrief Nr. 6 vom 11. April – 1. Mai 2022: **28. März 2022**

